

# DEDICATION.

ersehen/in Kindtlichem Vertrauen vnd Demut ersucht/der es mir willig vnd gern abzucoptieren/  
heraus gegeben/Worauff ich auch in dem Namen Gottes Hand angelegt / vnd also beede darzuge-  
hörige Grundriß/nach meinem besten Vermögen in das Kupffer radirt.

Bei deren Beschreibung vnd Erklärung aber/hab ich gefunden/das in E: E: B: E: F: W:  
vnd Gstr: Löblicher Statt / gedachter mein lieber Vatter in seiner blühenden Jugend / sich ein ge-  
raume Zeit vffgehalten/beneben daselbsten viel Liebs vnd guts ganz rühmlich empfangen. In An-  
sehung dessen/bin ich erkecket/ das Herz zu fassen/ vnd also gegenwertiges Teutsche Schulgebaw  
zu Anzeig eines schuldigen danckbaren Gemüts / E: E: B: E: F: W: vnd Gstr: als welche vor  
andern sonderbare Neigung vnd Liebe zu dem Schulwesen tragen / hiemit zu dediciren vnd zu zu-  
schreiben: mit vnderdienstlichem demütigen bitten / sie geruchen dieses mein wolgemeintes Werck=  
lin in Großgüt: von mir auff vnd anzunehmen / benebenst ihnen mein wenige Person recommendirt  
vnd befohlen sein zu lassen: Thue E: E: B: E: F: W: vnd Gstr: dem Allmächtigen Friedens Gott/  
welcher selbige bey gutem löblichen Regiment allergnädigst wölle erhalten/vnd zuhero Großgüt:  
vnd Wolgewogenheit mich demütigst anbefehlen. Actum Vlm den 24. Junij Anno 1649.

**E: E: B: E: F: W: vnd Gstr:**

**Underdienstwilligster**

**Joseph Furttenbach  
der Jünger.**